



Nachruf auf Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto

In Trauer und enger Verbundenheit müssen wir bekannt geben, dass unsere sehr verehrte und hochgeschätzte Stifterin der “Peter und Traudl Engelhorn Stiftung“, Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto, am 22. September 2022 im 96. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto hat das Werk ihres Ehemanns, Peter Engelhorn, und seine Ambition, Spitzenforschung zu finden und auch zu fördern, weitergeführt. Besonders lag ihr dabei die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Herzen. Dazu wurde mit Hilfe des Unterzeichneten und des Gründungs-CFO, Herrn Hans Iser, die Gründung einer neuen Stiftung angedacht und 1993 als Stiftung Bayerischen Rechts gegründet.

Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto bekundete stets großes Interesse am Fortschritt der Stiftung bei der Vergabe von Stipendien an junge Nachwuchskräfte in der Forschung in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH) und setzte sich auch nachhaltig für die Vergabe von Forschungspreisen der Stiftung (ab 2001) ein. Parallel dazu wuchsen auch die Handlungsmöglichkeiten der Stiftung durch ein Reihe von Zustiftungen durch sie.

Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto zeichnete sich auch durch großes Interesse an den jungen Forschungspersönlichkeiten aus, die sie sichtlich ins Herz schloss, was sich umgekehrt in Achtung und Zuneigung unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten, wie auch der auserwählten Preisträgerinnen und Preisträger der Forschungspreise der Stiftung ausdrückte.

Ihr Mitleben mit Ihrer Stiftung drückte sich auch darin aus, dass sie seit der Gründung der Stiftung alle feierlichen Übergaben der Forschungspreise, wie auch alle Sitzungen der Aufsichtsgremien der Stiftung mit Ihrer Anwesenheit krönte. Nur die vom 16. September 2022 musste sie wegen ihres schon schlimmen Krankheitszustandes kurzfristig absagen.

Die aktuellen Vorstände der Stiftung, Herr Thorsten Martini (CFO) und Herr Prof. Dr. Host Domdey (CSO) und der Unterzeichnete, sowie die Mitglieder des Stiftungsrates unter dem Vorsitz/Präsidentschaft von Prof. Dr. Robert Huber (Nobel-Laureat, 1988), der seit Gründung der Stiftung das Leben und Werden der Stiftung mitbetreut, trauern zu tiefst über den nun gegebenen Verlust. Alle haben sich verpflichtet, mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Wissen die Stiftung weiter zu unterstützen.

Wie geht es weiter? Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto hat von Anbeginn der Stiftung immer zukunftsorientiert gedacht und demgemäß ihre Tochter, Frau Ariane Binder, geb. Engelhorn, seit 1994 in den Stiftungsrat eingebunden. Ihr kommt nun die wichtige Funktion zu, die Stiftung als Familienmitglied richtig in die Zukunft mitzusteuern. Der Stiftungsrat und die Vorstände werden sie dabei tatkräftig unterstützen.

WEILHEIM, 20. Oktober 2022

Prof. Dr. Herwig Brunner (CEO)

